



FINALRUNDE FREIBURG

INFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

A1 A2 B1 B2 C1 C2

In Kooperation mit



Internationaler Deutschlehrerinnen-
und Deutschlehrerverband e.V.

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Impressum

© Goethe-Institut 2018

Projektleitung: Sabine Erlenwein

Gesamtkoordination Materialerstellung: Dr. Michaela Perlmann-Balme

Autorin: Frauke van der Werff

Redaktion: Caroline Warda, Franziska Wild

Fotos: Valentin-Fanel Badiu, Martin Welker, Bernhard Ludewig

Gestaltung: Felix Brandl Graphik-Design, München

Inhalt

Vorwort	4
Ziele und Konzeption des Wettbewerbs	6
Sprachniveaus: A2, B1, B2	6
Themen, Lebensbereiche, Situationen	7
Kommunikative Aufgaben	7
Sprachaktivitäten	8
Handlungsorientierung	8
Strategien	9
Gewichtung der Wettbewerbsteile	10
Ablauf des Wettbewerbs	11
Bewertung	
Aufgabe 1 individuell	12
Aufgabe 2 Gruppe, individuell	13
Aufgabe 2 Gruppe	14
Aufgabe 3	15
Soziale Kompetenz	15
Zum Schluss	16

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlichen Glückwunsch: Sie wurden ausgewählt, um die Siegerinnen und Sieger der Qualifikationsrunde in Ihrem Heimatland zur Finalrunde der Deutscholympiade 2018 in Freiburg zu begleiten.

Sie erwartet in Freiburg ein interessantes und intensives Seminarprogramm, das auch gemeinsame Aktivitäten mit den Teilnehmenden der Deutscholympiade vorsieht.

In dieser Broschüre finden Sie Informationen, die Ihnen helfen sollen, die Zielsetzung und den Ablauf der Deutscholympiade für Ihre Schülerinnen und Schüler transparent zu machen.

Mit den besten Wünschen
Ihr IDO-Team



Das waren die Teilnehmenden der IDO 2016 in Berlin

Foto © Martin Welker



Aufgabe 1



Aufgabe 2

Aufgabe 3



Ziele und Konzeption des Wettbewerbs

Die Internationale Deutscholympiade (IDO) ist ein Wettbewerb für Jugendliche aus aller Welt. Teilnehmende sind Jugendliche von 14 bis 17 Jahren, die in der Schule Deutsch lernen. Durch diesen Wettbewerb sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler dazu motiviert werden, zu zeigen, wie gut sie bereits Deutsch können.

Der Wettbewerb wird auf den Niveaustufen A2, B1 und B2 nach dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* durchgeführt.

In jedem teilnehmenden Land werden zwei nationale Siegerinnen bzw. Sieger ermittelt, die an der Finalrunde 2018 teilnehmen.

Der Wettbewerb wird somit in zwei Phasen durchgeführt:

- die nationale Qualifikationsrunde
- die internationale Finalrunde

In der Finalrunde enthält der Wettbewerb schriftliche und mündliche Aufgaben, die entweder in Gruppen oder als Einzelarbeit bearbeitet werden. In diesen Aufgaben beweisen die Schülerinnen und Schüler ihr Können in den Fertigkeiten *Schreiben, Sprechen, Hören* und in geringerem Maße im *Lesen*.

Sprachniveaus: A2, B1, B2

Im *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* heißt es zu den Niveaustufen:

A2

Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Beispielaufgabe:

Beschreibe einen Menschen, den du in Deutschland kennengelernt hast.

Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

Beispielaufgabe:

Bereitet in einer 4er-Gruppe ein kleines Theaterstück über eine Familie beim Möbelkaufen vor.

B1

Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Beispielaufgabe:

Beschreibe in dieser Stadt einen Stadtteil, in dem du gewesen bist und Interviews gemacht hast.

B2

Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Beispielaufgabe:

Berichte, wie junge Leute in Deutschland und in deiner Heimat die Freizeit verbringen, und welche Ähnlichkeiten oder Unterschiede sich dabei ergeben.

Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengungen auf beiden Seiten gut möglich ist.

Beispielaufgabe:

Die Teilnehmenden erzählen einer Zeichnerin/ einem Zeichner z. B. ihre Vorstellungen zu einer „Schule der Zukunft“.

Themen, Lebensbereiche, Situationen

Bei den Aufgaben der Internationalen Deutscholympiade werden der private und der öffentliche Lebensbereich behandelt.

Diesen Lebensbereichen sind die Wettbewerbsteile zugeordnet.

Die Internationale Deutscholympiade orientiert sich bei der konkreten Auswahl der Themen an der Umgebung der Teilnehmenden während ihres Aufenthalts in Deutschland. Die Jugendlichen sollen Gelegenheit haben, sich mit ihren Eindrücken und Erlebnissen in einer deutschen Stadt auseinanderzusetzen.

Kommunikative Aufgaben

Im heutigen Fremdsprachenunterricht ist es üblich, dass sprachliches Wissen in Lexik oder Grammatik nicht als Selbstzweck vermittelt und gelernt wird, sondern dass es durch die realitätsnahen Aufgaben einem Handlungszweck untergeordnet wird.

Bei der Olympiade spielen die produktiven Fertigkeiten *Sprechen* und *Schreiben* eine zentrale Rolle. Die Teilnehmenden sollen möglichst viel in möglichst authentischen Situationen miteinander kommunizieren.

Beispielaufgabe:

Ihr sollt in der 4er-Gruppe eine mündliche Präsentation vorbereiten. Die Präsentation soll circa 15 Minuten dauern.

Euer Thema: Wohnen

Entscheidet euch zuerst für eine passende Präsentationsform: Theaterstück, Vortrag, Talkshow, Diskussion, Rap-Song etc.



Garigin aus Armenien präsentiert sich von seiner besten Seite.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe sind vor allem folgende Kommunikationsbereiche wichtig:

- etwas aushandeln
- die eigene Meinung äußern
- Zustimmung / Ablehnung ausdrücken
- Gefühle ausdrücken
- Vorschläge machen
- Informationen austauschen
- Angebote machen
- soziale Kontakte stabilisieren
- um Hilfe bitten / Hilfe anbieten

Teilnehmende zeigen im Wettbewerb das, was sie in der realen Lebenswelt können sollen. Neben der linguistischen Kompetenz benötigen die Teilnehmenden dazu auch soziolinguistische und pragmatische Kompetenzen. Rollenspiele machen das beispielsweise besonders deutlich. Die Teilnehmenden müssen z.B. wissen, wie sich ein/-e Journalist/-in oder Experte/Expertin in einer Talkshow ausdrückt.

Sprachaktivitäten

Bei der Internationalen Deutscholympiade werden folgende Sprachaktivitäten ausgeführt:

- Aufgabe 1: schriftliche Produktion
- Aufgabe 2: mündliche Produktion und Interaktion
- Aufgabe 3: mündliche Interaktion

Bei Aufgabe 2 steht das Sprechen vor Publikum im Mittelpunkt, bei Aufgabe 3 die Kommunikation mit Muttersprachlern/-sprachlerinnen.

Handlungsorientierung

Beim Realisieren sprachlicher Aktivitäten greifen die Teilnehmenden auf eine Vielzahl von Kompetenzen zurück und setzen spezifische Strategien ein.

Aktivitäten:

- Schriftliche Produktion: über etwas berichten.
- Mündliche Produktion: vor Publikum einen vorbereiteten Text sprechen.
- Mündliche Interaktion: sich mit einem Muttersprachler/einer Muttersprachlerin über etwas verständigen.

Die Teilnehmenden lösen die Aufgaben, indem sie ihr Sprachwissen aktivieren und es mit soziolinguistischen und pragmatischen Kompetenzen situationsgemäß kombinieren.

Beispiele zur handlungsorientierten Sprachverwendung:

Wählen Sie: Welche der folgenden Aufgaben können als handlungsorientiert bezeichnet werden? Kreuzen Sie an: a, b, c oder d?

- a) Der/Die Teilnehmende soll sagen, wie die erste Person Singular von „heißen“ gebildet wird.
- b) Der/Die Teilnehmende soll einen Text auf dem Anrufbeantworter abhören und herausfinden, wann ihm/ihr ein Termin für eine Sprechstunde angeboten wird.
- c) Der/Die Teilnehmende soll in einer Vorstellungsrunde etwas über sich selbst erzählen.
- d) Der/Die Teilnehmende soll aufzählen, welche Präpositionen mit dem Dativ stehen.

(c 'q :8uns07)

Die Bewertungskriterien für die drei Aufgaben orientieren sich an den Skalen des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen*. Dahinter steht die Frage: Wie gut kann der/die Teilnehmende etwas auf der jeweiligen Stufe?

Strategien

Bei der Internationalen Deutscholympiade müssen die Teilnehmenden folgende Strategien einsetzen:

- Strategien zur Informationsverarbeitung
- Strategien zur Planung und Umsetzung
- Strategien zur Kommunikation mit anderen

Bei Aufgabe 1 stehen die kognitiven Strategien zur Informationsverarbeitung im Mittelpunkt, bei den Aufgaben 2 und 3 sind es vor allem die Strategien zur Planung und zur Kommunikation.

Gewichtung der Wettbewerbsteile

Der Wettbewerb in der Finalrunde der Deutscholympiade besteht aus drei obligatorischen Teilen: Der erste Wettbewerbsteil wird in Einzelarbeit erstellt. Bei den anderen beiden Wettbewerbsteilen arbeiten die Teilnehmenden in internationalen 4er-Gruppen zusammen.

Wettbewerbsteil	Maximale Punktzahl
Aufgabe 1 (Einzelleistung)	40
Aufgabe 2 (Gruppenleistung)	10
Aufgabe 2 (Einzelleistung)	10
Aufgabe 3 (Einzelleistung)	10
Soziale Kompetenz	10

Auf jeder Niveaustufe werden drei Siegerinnen bzw. Sieger ermittelt. Die Siegerermittlung ist Aufgabe der Jury.



Siegerinnen und Sieger der IDO 2016 freuen sich über ihren Erfolg.

Die Jury besteht aus acht Mitgliedern. Es handelt sich um Deutsch-als-Fremdsprache-Lehrkräfte, die Erfahrung in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern haben.

Die Bewertung der ersten Aufgabe erfolgt unmittelbar nach Schluss des Wettbewerbsteils. Die Aufgaben 2 und 3 werden während bzw. unmittelbar nach der Veranstaltung bewertet. Die Jurymitglieder vergeben Punkte für die Gruppenleistung bzw. für die individuelle Leistung jedes Gruppenmitglieds. Im Bewertungsgespräch einigen sich die Jurymitglieder auf eine gemeinsame Punktzahl für die Gruppe bzw. für jedes einzelne Mitglied der 4er-Gruppe.

Die Beobachtung der sozialen Kompetenz erfolgt während der gesamten Arbeitsphase zur Vorbereitung der mündlichen Präsentation.

Ablauf des Wettbewerbs**Gruppeneinteilung**

Bei der Finalrunde reisen die Teilnehmenden mit einer Einstufung auf den Niveaustufen A2, B1 oder B2 an.

Wettbewerbsteile

Der Wettbewerb besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Darin werden die Teilnehmenden einzeln und in der Gruppe bewertet.

Bei der schriftlichen Aufgabe arbeiten die Teilnehmenden allein.

Die mündliche Aufgabe wird in 4er-Gruppen bearbeitet. Vier Personen aus vier Ländern arbeiten zusammen. Alle Mitglieder der Gruppe gehören zu derselben Niveaustufe.

Die Teilnehmenden sollen die folgenden Aufgaben lösen:

Teil	Aufgabe	Fertigkeit	Vorbereitung
1	<ul style="list-style-type: none">■ Ihr sollt einen Artikel schreiben.■ Außerdem sollt ihr diesen Text möglichst schön mit Bildern und anderen Mitteln illustrieren.■ Das Thema wird euch vorgegeben. Ihr könnt aus mehreren Vorschlägen auswählen.■ Ihr arbeitet allein.	<ul style="list-style-type: none">■ Schreiben	individuell drei Stunden
2	<ul style="list-style-type: none">■ Ihr sollt eine mündliche Präsentation machen.■ Das Thema ist vorgegeben. Die Form wählt ihr frei.■ Ihr arbeitet in einer 4er-Gruppe.	<ul style="list-style-type: none">■ Sprechen	in der Gruppe vier Stunden
3	<ul style="list-style-type: none">■ Ihr sollt in der Gruppe etwas beschreiben. Ein Zeichner macht daraus ein Bild.	<ul style="list-style-type: none">■ Hörverstehen■ Sprechen	einige Minuten in der Gruppe

Bewertung Aufgabe 1

Die Kriterien für die Bewertung sind:

- Erfüllung der Aufgabe: Authentizität und das Einbringen selbstständiger Beobachtungen
- Ausdruck: Wortschatz
- Formale Richtigkeit: Morphologie, Syntax und Orthografie
- Kreative Gestaltung: Ineinandergreifen von Text und visueller Unterstützung

Kriterium	Punkte	Inhalt
Aufgabenbewältigung	10	Die Aufgabe ist ausgezeichnet erfüllt: Die Aussage ist authentisch. Der Text enthält eigene Beobachtungen; der/die Teilnehmende kommt zu selbstständigen Erkenntnissen.
	8	Die Aufgabe ist gut erfüllt.
	6	Die Aufgabe ist erfüllt.
	4	Die Aufgabe ist zum Teil erfüllt.
	2	Die Aufgabe ist andeutungsweise erfüllt.
Ausdruck	10	Der Wortschatz ist im Bereich der Niveaustufe sehr gut und einfallsreich.
	8	Der Wortschatz ist angemessen, die Verknüpfungen sind gelungen.
	6	Deutlich begrenzter Wortschatz: Umschreibungen, Wiederholungen, manchmal falsche Wortwahl.
	4	Viele Wörter sind falsch gewählt, der Text ist teilweise unverständlich.
	2	Der Wortschatz ist der Niveaustufe nicht angemessen.
Formale Richtigkeit	10	Fast keine Fehler in Morphologie und Syntax, die Orthografie ist gut.
	8	Nur wenige Fehler in Morphologie und Syntax, die Orthografie ist akzeptabel.
	6	Es gibt Fehler, die aber das Verständnis nicht wesentlich beeinträchtigen.
	4	Etliche Fehler, die den Leseprozess stellenweise behindern.
	2	Viele Fehler, die das Verständnis erheblich stören.
Kreative Gestaltung	10	Der Zugang zum Thema ist besonders originell und überzeugend, Text und visuelle Unterstützung sind optimal aufeinander abgestimmt.
	8	Der Text und das Bildmaterial sehen gut aus, der Artikel ist interessant.
	6	Text und Bildmaterial passen zueinander, allerdings ist der Text sehr einfach oder es gibt wenig Illustrationen.
	4	Das Bildmaterial ist gut, aber der Text gibt nur wenig klare Informationen bzw. Impressionen.
	2	Der Aufbau des Artikels wirkt lieblos und langweilig und/oder Text und Bildmaterial haben offenbar nichts miteinander zu tun.

Bewertung Aufgabe 2

Bei der zweiten Aufgabe wird sowohl die Gruppenleistung als auch die Einzelleistung bewertet. Die Texte und die Darstellungsform werden während der Vorbereitungszeit gemeinsam erarbeitet und geübt, aber jede/-r Teilnehmende bringt beim Vorspielen vor dem Publikum und der Jury ihren/seinen eigenen Wortschatz und ihre/seine eigene Ausdruckskraft mit. Deshalb gibt es eine Gruppenbewertung und eine individuelle Bewertung.

Kriterien für die Bewertung der Gruppenleistung sind Inhalt, Inszenierung, Zusammenspiel der Gruppe und Textumfang.

Inhaltliche Aussage	3 Punkte	Der Text ist schlüssig, eröffnet unbekannte Einsichten und unterhaltsame Informationen.
	2 Punkte	Der vorgetragene Text ist in sich schlüssig, enthält aber Wiederholungen und Stereotypen, ist stellenweise langweilig oder nicht nachvollziehbar.
	1 Punkt	Die Aussage des Textes ist in Ansätzen erkennbar, man versteht aber erst am Ende, was die Gruppe sagen will.
	0 Punkte	Der Text enthält keine verständliche Aussage/es bleibt unklar, was die Gruppe ausdrücken will.
Inszenierung	3 Punkte	Der gesprochene Text und die visuelle Unterstützung ergänzen sich optimal. Die Präsentation ist originell (auch ohne visuelle Unterstützung). Die Form der Darbietung ist ungewöhnlich und interessant.
	2 Punkte	Der gesprochene Text bezieht sich streckenweise gut auf die visuelle Unterstützung. Die Darstellungsform passt gut zum Text und unterstützt das Verstehen.
	1 Punkt	Die Darstellungsform passt nicht immer zum Text. Die visuelle Unterstützung ist wenig hilfreich oder lenkt ab.
	0 Punkte	Die Darstellungsform widerspricht der Aussage des Textes. Die visuelle Unterstützung ist völlig unverständlich.
Zusammenspiel in der Gruppe	2 Punkte	Die Stimmung in der Gruppe ist gut. Die Mitglieder sind aufeinander eingespielt. Die Aufgaben bei der Präsentation sind gut verteilt.
	1 Punkt	Alle Gruppenmitglieder kommen zu Wort. Die Aufgabenverteilung ist nicht optimal, aber sie funktioniert.
	0 Punkte	Die Stimmung in der Gruppe ist schlecht. Die Mitglieder wissen nicht, wer was tun oder sagen soll.
Textumfang	2 Punkte	Der Textumfang entspricht völlig der Situation. Die Zeitvorgabe von 15 Minuten wird problemlos eingehalten.
	1 Punkt	Die Zeitvorgabe wird eingehalten, aber der Text wirkt verkrampft. Der Text ist zu kurz, aber die Aussage ist verständlich.
	0 Punkte	Der Text ist zu lang oder zu kurz.

Bewertung Aufgabe 2 individuell

Kriterien für die Bewertung der Einzelleistung sind:

- Kreativität: Ineinandergreifen von Gestik, Mimik und Sprache
- Wortschatz: Angemessenheit in Bezug auf die Situation
- Formale Richtigkeit: Lexik, Grammatik
- Aussprache: Intonation, phonetische Abweichungen

Darstellung	3 Punkte	Der/Die Teilnehmende wirkt auf der Bühne überzeugend und tritt ausdrucksstark auf. Gestik, Mimik und Sprache ergänzen einander sehr gut.
	2 Punkte	Es gibt interessante Elemente, aber das Spiel ist dem Text nicht durchgehend angemessen.
	1 Punkt	Der/Die Teilnehmende verfügt über sehr wenig Ausdruckstärke, das Spiel wirkt emotionslos.
	0 Punkte	Gestik und Mimik widersprechen teilweise den ausgesprochenen Inhalten.
Wortschatz	3 Punkte	Der Wortschatz des/der Teilnehmenden ist umfassend und wird durchgehend so eingesetzt, wie es die Situation verlangt.
	2 Punkte	Der/Die Teilnehmende verfügt über ein ausreichendes Vokabular, hat aber manchmal Schwierigkeiten, das passende Wort oder die richtige Verknüpfung zu finden.
	1 Punkt	Der Wortschatz ist begrenzt, es kommt zu häufigen Wiederholungen.
	0 Punkte	Der Wortschatz ist für die gestellte Aufgabe nicht ausreichend.
Formale Richtigkeit	2 Punkte	Keine bemerkenswerten grammatischen oder lexikalischen Fehler.
	1 Punkt	Nur wenige Fehler, die das Verständnis nicht beeinträchtigen.
	0 Punkte	Die Fehler erschweren das Verständnis erheblich.
Aussprache	2 Punkte	Die muttersprachliche Interferenz ist hörbar, stört aber das Verständnis nicht.
	1 Punkt	Fehler in Intonation und Phonetik erschweren das Verständnis.
	0 Punkte	Die Aussage ist teilweise unverständlich.

Die Jurymitglieder tragen ihre Ergebnisse auf Bewertungsbogen ein und diskutieren danach, wer die meisten Punkte bekommt.



Bewertung Aufgabe 3

Die Kriterien für die Bewertung des dritten Teils sind:

- Aufgabenbewältigung: Lösungsvorschläge
- Wortschatz: Angemessenheit in Bezug auf die Situation

Aufgabenbewältigung	4 Punkte	Der/Die Teilnehmende macht zielgerichtete Vorschläge, die Beiträge sind flüssig.
	3 Punkte	Der/Die Teilnehmende trägt aktiv zur Lösung der Aufgabe bei.
	2 Punkte	Der/Die Teilnehmende beteiligt sich auf Aufforderung am Lösungsgespräch.
	1 Punkt	Der/Die Teilnehmende kann sich beim Lösungsgespräch nur wenig einbringen.
	0 Punkte	Der/Die Teilnehmende nimmt am Lösungsgespräch nicht teil.
Wortschatz	3 Punkte	Der Wortschatz ist umfassend und wird situationsgemäß eingesetzt.
	2 Punkte	Der Wortschatz ist angemessen, der/die Teilnehmende sucht jedoch ab und zu nach den passenden Wörtern.
	1 Punkt	Der/Die Teilnehmende hat deutliche Schwierigkeiten, sich dem Zeichner verständlich zu machen.
	0 Punkte	Der Wortschatz ist für die gestellte Aufgabe nicht ausreichend.

Bewertung soziale Kompetenz

Für die *soziale Kompetenz* werden maximal 10 Punkte vergeben.

Wie gut beherrscht der/die Teilnehmende die folgenden Kompetenzen?

Der/Die Teilnehmende ...

- macht produktive und originelle Vorschläge.
- bezieht alle Gruppenmitglieder in den Produktionsprozess mit ein.
- kann die Vorschläge der anderen gut umsetzen.

Zum Schluss

Die Internationale Deutscholympiade umfasst neben dem Wettbewerb ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Eröffnung, Länderabend, Konzert und Preisverleihung. Es wäre schön, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die Begleitlehrerinnen und -lehrer dafür etwas nach Freiburg mitbringen. Gedacht ist zum Beispiel an:

- landestypische Gebrauchsgegenstände
- typische Kleidung, Landestracht
- Fotoapparat, Smartphone, Tablet (falls vorhanden)
- Musikinstrument (falls es ins Gepäck passt)
- Musik, kurze Filme über das Land
- die Landesflagge oder Fähnchen

Bis bald in Freiburg!

Ihr IDO-Team

